

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1916-1917**

4.2.1917

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 4. Februar 1917.

40. Sondervorstellung.

Zu besonders ermäßigten Einheitspreisen.

Im weißen Rößl

Lustspiel in drei Akten von **Oskar Blumenthal** und **Gustav Kadelburg**.

Regie: **Otto Kienischer**.

Personen:

Joseph Bogenhuber, Wirtin
zum „Weißen Rößl“ Else Noorman.
Leopold Brandmayer,
Kohlschläger Fritz Herz.
Wilhelm Gieseler, Fabrikant Karl Dopper.
Estelle, seine Tochter Minne Müller.
Charlotte, seine Schwester Margarete Big.
Walter Hugelmann, Bri-
vetgelehrter Hugo Böder.
Glänchen, seine Tochter Helwig Helm.
Dr. Otto Siebler, Rechts-
anwalt Rudolf Offel.
Arthur Selzheimer Paul Müller.
Loidl, Rentier Oskar Hugelmann.
Kess, seine Nichte Johanna Wäner.
Hektor Bernbach Paul Semmcke.
Emma, seine Frau Elisabeth Köch.
Mätn Schmidt Margarete Bauer.
Melanie Schmidt Johanna Mebe.
Ferkeltr Kracher Otto Kienischer.
Ein Hochwacht Hans Kraus.

Ein Reisender Ernst Schubler.
Kathl. Beisbottin Marie Genter.
Franz, Kellner Hermann Beudick.
Ein Piccolo Anna Frohmann.
Wirtl, Stuben-
mädchen in
„Weißen
Rößl“ Emma Ruf.
Moll, Köchin Elise Ruf.
Martin, Hausknecht Heinrich Klant.
Josef, Hausknecht Hugo Bauer.
Der Portier im „Weißen
Rößl“ Wilhelm Wurm.
Der Poetler zur „Post“ Josef Rauber.
Der Portier zum „Grünen
Baum“ August Schmitt.
Der Dampfer-Kapitän Fritz Hande.
Ein Bootsmann Ludwig Schneider.
Seyd, Gebirgsführer Max Schneider.
Bäuerin Ulla Seibt.
Bauernjunge Leopoldine Gröbinger.
Sommergäste, Kessende, Dorfweilener, Schlag-
führer u.

Ort der Handlung: Das Salzammergut.

Große Pause nach dem zweiten Akte (etwa um 3³⁰).

Kassen-Eröffnung halb 2 Uhr.

Anfang: **zwei** Uhr.

Ende: nach vier Uhr.



Bekanntmachungen.

Preise der Plätze.

I. Rang 2 \mathcal{M} , Parfett 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{P} , II. Rang 1 \mathcal{M} 30 \mathcal{P} , III. Rang 80 \mathcal{P} , IV. Rang 40 \mathcal{P}

Postkontonr. 7744.

Die Umbelegung von Kassen oder Partien bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Ständ-
änderung zurückgenommen.

Für den Kassen wird nur abgegebildetes Geld angenommen.

Der Zutritt wird ausschließlich nur gegen Vorzeigen der gültigen Eintrittskarte gestattet.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Zutrittskommenden wird der Zutritt bis zur
vierten Pause verweigert. Ferner wird gebeten, die Abgänge und auch das sich an die Abgänge anschließende
Orchesterpiel nicht durch vorzeitiges Verlassen des Zuschauerraumes zu hindern.

Das Rauchen im Hoftheater und das Betteten des Raumes mit brennender Zigarette u. d. ist verboten.

Es wird ferner gebeten, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses auch die Notausgänge
klar zu halten.

Verloren oder eingetauschte Karten dürfen sich nur in der Vorhalle (Kassentor) aufhalten.

Zuschläge sind dem nächsten Billetbuchhalter abzugeben. Über die Zuschläge befindet sich eine fortlaufende
Aufzeichnung in der Vorhalle. Die Zuschläge können von den Eigentümern auf dem Zuschauerraum des Hoftheaters
verlangt von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr in Gänze genommen werden.

Zur Befreiung von Fahrgeboten steht das Telephon der Kasse zur Verfügung.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Spielplan.

(Angabe des Preises für Sperrsitz I. Abteilung.)

Abends 7 Uhr. **C. 32. Die Fledermaus.** (4 \mathcal{M} 50 \mathcal{P} .)

Montag, den 5. Februar: **B. 31. Minna von Barnhelm.** Anfang 7 Uhr.
(4 \mathcal{M} .)

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 4. Februar 1917.

32. Vorstellung der Abteil. C (graue Karten).

Die Fledermaus.

Operette in drei Akten, nach Weillhae und Halévy's „Noctillon“ bearbeitet von C. Haffner und H. Genée. Musik von Johann Strauß.

Deutsche Leitung: Alfred Lorenz

Spanische Leitung: Peter Dumak

Personen:

Gabriel von Eisenstein, Rentier	Danz Buffard, Marie von Graf	Joan, Kammerdiener	Yago Bauer, Alwine Müller
Kosalinde, seine Frau	Marie von Graf	Isa	Johanna Mayer
Franz, Gefängnis-Direktor	Freiz Hande	Melanie	Ute Fleck
Fein, Erlösch	Margarete Braunich	Pauline	Anna Marie Doerth
Alfred, sein Gefängniswärter	Helmuth Neugebauer	Felicitä	Frieda Meyer
Doktor Falke, Notar	Jan van Gorkum	Mimi	Johanna Albe
Doktor Blind, Advokat	Josef Seidelinger	Edel	Leopoldine Seidlinger
Iselle, Stubenmädchen		Elvira des Prinzen	Marie Gerde
Kosalinde's	Therese Müller-Reichel	Wili	Uta Studt
Al-Des, ein verurtheilter Gypter	Ray Schneider	Sabine	Margarete Seebardt
Kamashi, japanischer Ge- sellschafts-Mitglied	Hans Strauß	Hermine	Marie Gut
Perron, ein reicher Amerikaner	Emald Schindler	Migi	Hermine Burt
Carlson, ein Marquis	Paul Semmcke	Edonie	Margarete Bauer
Frosch, Gefängnis-Auffeher	Karl Dapper	Erster Dienner des Prinzen	Franz Frohmann
			Wolfgang Seidlinger
			Wilhelm Horn
			Josef Stauders

Kamdiener, Herren und Damen, Bediente.

Die Handlung spielt in einem Badeort in der Nähe Wiens.

Einlagen in 2 Akte: **Carin-Walzer** von Alce Danziger, gesungen von Marie von Graf.

Donau-Walzer, eingeleitet von Paula Klegri-Ban, gesungen von Olga Vogt-Werneck, Rosa Glühmann, Johanna Eibert, Bertha Gräffer, Rosa Frohmann, Ute Meyer, Luise Dauter, Mina Glühmann, Edelie Hermann, Marie Rapp, Mina Roth, Anna Sebrecht, Anna Reichnig, Anna Frohmann, Luise Blappert, Elisabeth Hubert, Agnes Hermann, Frieda Kaler.

Nach jedem Akte eine längere Pause (etwa 7^{1/2} und 8^{1/2}).

➡ **Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.** ⬅

Tagekasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 6 Uhr an.

Anfang: **halb sieben** Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.

Bekanntmachungen.

Textbücher sind an der Vorderaufstiege sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze.

Ballon-Ordnung	I. Abt. 7. — —	Barriere-Logen	I. Abt. 4. — 50	4. Rang Mitte	I. Abt. 1. — 50
besetzt	II. „ 6. — —	II. „ 3. — 50	II. „ 1. — 50	III. „ 1. — —	III. „ 1. — —
Barriere-Ordnung	I. „ 5. — —	Sperre	I. „ 4. — 50	4. Rang Seite	I. „ 1. — 50
besetzt	II. „ 4. — 50	II. „ 4. — —	II. „ 4. — 50	III. „ 1. — —	III. „ 1. — —
Logen 1. Rang	I. „ 6. — —	2. Rang Seite	I. „ 3. — 50	2. Rang Eckplatz	2. — 50
II. „ 5. — —	II. „ 3. — —	II. „ 3. — —	II. „ 3. — 50	3. Rang Seite Eckplatz	3. — 50
Ballen	I. „ 6. — —	3. Rang Mitte	I. „ 2. — 50	4. Rang Mitte Eckplatz	4. — 50
II. „ 5. — —	II. „ 2. — 50	II. „ 2. — 50	II. „ 2. — 50	4. Rang Seite Eckplatz	4. — 50
2. Rang Mitte	I. „ 5. — —	3. Rang Seite	I. „ 1. — 50		
II. „ 4. — 50	II. „ 1. — 50	II. „ 1. — 50	II. „ 1. — 50		

Postschaffnum 7744.

Einfadung zur Jahresmiete.

Die Jahresmiete auf einem Theaterplatz kostet für eine Vorstellung:

	I. Abt.	II. Abt.
1. Rang-Logen, Ballen	3.00 Mk	3. — Mk
II. Rang Mitte, Sperre und Barriere-Logen	2.00 Mk	2.20 Mk
II. Rang Seite	2.20 Mk	1.75 Mk
III. Rang Mitte	— Mk	1.30 Mk

Ein Dreißelabonnement umfasst im Quartal 18 Vorstellungen, ein Sechstel 9 Vorstellungen.

Der technische Betrieb ist infolge Heranziehung des größten Teiles des Personals zum Heeresdienste erheblich erschwert. Infolgedessen sind Störungen und Verzögerungen, besonders beim Szenenwechsel, unvermeidlich.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Spielplan.

(Angesprochen in der Preis für Sperre I. Abteilung.)

Montag, den 5. Februar: **B. 34. Minna von Barnhelm.** Anfang 7 Uhr.
(4. A.)

Wegen Erkrankung von Alfred Lorentz
hat

Wilhelm Schweppe

die musikalische Leitung rasch übernommen

Die Vorstellung „Larin-Walzer“ von Alci Danziger
müß infolgedessen ausfallen.

=

Das Hoftheater

bleibt von morgen, Montag, d. 5. d. M.

ab auf 14 Tage

= geschlossen. =